

Einladung zur Buchpräsentation 100 Jahre Landwirtschaft im Burgenland



Der Arbeitsbauernbund Burgenland
(SPÖ-Bäuerinnen und Bauern)
lädt recht herzlich zur Vorstellung ihres
neuen Buches

Mein Gold ist der Zukunft Sonnenlicht

**Landwirtschaftliche Lebenswelten der
Burgenländer:innen
seit 100 Jahren**



29. Oktober 2021, 17:00 Uhr

im Gasthof Holzer
Kleinsater 11. 7512 Kohfidisch

Begrüßung und Gedanken der Herausgeber:

KR Josef Stubits

KR Michael Glauber

Grußwort des Bgm. Norbert Sulyok

Grußworte des Ehrengastes:

LH Mag. Hans Peter Doskozil

Interviewrunde: Mit Mag. KR Eva Weinek

Vorstellung des Buches durch die Autorin:

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Eva Tamara Asboth

LH Mag. Hans Peter Doskozil

KR Michael Glauber

Leseprobe: Eva Asboth und Johann Wallner

Anschließende Diskussion und Fragerunde
zur Landwirtschaft im Burgenland mit
Publikumsbeteiligung

Buchverkauf mit Widmung durch die Autorin
und durch den Hr. LH Doskozil

Die 3G Regeln sind einzuhalten.

Als das Burgenland 1921 ein österreichisches Bundesland wurde, lebten über 90% der Bevölkerung von der eigenen Landwirtschaft, also von dem, was sie selbst produzieren konnten. Man führte sozusagen autarke Betriebe, mit eingeschränktem Sortiment. Es gab Brot, viel Kraut, wenig bis kaum Fleisch – und selbst für das Wenige musste umso mehr gearbeitet werden. Frauen wie Männer schufteten von früh bis spät auf den Feldern, in den Ställen, im Haus und am Hof. Der körperliche Einsatz, die menschliche und tierische Arbeitskraft waren für das tägliche Brot verantwortlich. Die landwirtschaftliche Arbeit war nicht nur *sichtbar* – zuhause, in der Nachbarschaft, in der Ortschaft – sondern auch *spürbar* am eigenen Leib, und somit ganz anders *erfahrbar*. Davon berichtet dieses Buch: von den landwirtschaftlich geprägten Erfahrungen der Burgenländer:innen, und deren Lebenswelten seit einhundert Jahren.

KR. Wallner Johann KR. Stubits Josef

KR Eva Weinek

KR Julius Drauch